

Unsere Worte haben eine schöpferische Kraft. Darüber sprachen wir letzte Woche. Wenn wir etwas in Existenz sprechen wollen, dann muß das vorher in unserem Herzen sein, - eine Vision, ein Wunsch, ein Traum, dem wir durch unsere Worte Gestalt verleihen. *Träume sind Schäume*, so sagt man oft. Das stimmt aber nur zum Teil. Sie sind Schäume, wenn ihnen auf Dauer keine Taten folgen. Aber alles, jedes erfolgreiche Werk, beginnt in der Regel mit einem Traum, einem Wunsch, einem Gedanken, einer Vision. Wenn dieser Traum, dieser Gedanke von Gott in das Herz eines Menschen hineingelegt ist, dann müssen wir ihn am Leben erhalten, dürfen diesen Funken nicht ausgehen lassen. Die Bibel spricht von einem brennenden Geist, den wir Christen haben sollen (**Röm 12,11**). Was wir tun, soll mit einer Leidenschaft für Jesus und für das Reich Gottes erfüllt sein. Diese Leidenschaft, kann uns in unserem Leben auch verloren gehen. Durch verschiedene Umstände, kann dieses innere Feuer, mit dem wir mal begonnen haben, abkühlen, so dass uns Freude und Begeisterung uns abhanden kommen. Wehmütig schauen wir dann vielleicht zurück oder in uns hinein, wo der „*Docht nur noch glimmt*“. Doch Jesus ist heute mit einer guten Botschaft hier: Er will deine Leidenschaft wieder entfachen (**Mt 12,20**). Er will dir helfen, wieder zu dieser Leidenschaft zurückzufinden. Wenn du begeistert bist von Jesus, wenn du begeistert bist von deinem Dienst, wenn du begeistert bist, von deiner Gemeinde, dann werden es auch die Menschen sein, denen du begegnest und dienst. Dann wirst du auch mit Leidenschaft und Überzeugung Menschen einladen können und sie werden dir das abnehmen, weil du selber begeistert bist. In jedem Christen brennt eine Leidenschaft, in jedem wohnt ein Traum, den Gott hineinlegt. In jedem von uns ist ein Eifer. Jeder kann sich für bestimmte Dinge im Reich Gottes begeistern. Wovon träumst du? Was ist deine Leidenschaft? Wofür brennst du eigentlich in deinem Inneren? Was ruft Begeisterung in dir wach, wenn du daran denkst und es dir vorstellst? Wovon träumst du, wenn du an Jesus und Gemeinde denkst? Welcher Dienst, welche Menschen, welches Wirken Gottes bewegt dein Herz? Schreib das doch mal auf. Der Heilige Geist will deinen Traum neu mit göttlichem Feuer zu entzünden, das was kalt geworden ist, wieder heiß machen. Vielleicht wird dieser Gedanke größer als du selbst und beginnt deine eigenen Möglichkeiten zu übersteigen. Dann steig an dieser Stelle nicht aus, denn ein Traum und eine Vision von Gott, ist immer größer, als du selbst. Erlaube dir, über deine eigenen Möglichkeiten hinauszuträumen. Ich weiß nicht, wovon du einmal träumtest oder immer noch träumst, was deine Leidenschaft ist. Vielleicht hast du Träume für die Gemeinde, vielleicht Träume für dein eigenes Leben, vielleicht auch Träume für deine Familie. Was immer es ist, lass doch mal Träume zu und gehe ihnen nach. Spreche mit Gott darüber. Und wenn du spürst, dass der Heilige Geist darin ist, dass sein Feuer und seine Leidenschaft dort hineinkommt, wenn dein Herz beginnt zu brennen, dann beginne es in Existenz zu sprechen. Lass dich nicht hindern, nur weil es unmöglich erscheint. Höre auf Gott, welche kleinen Schritte du ganz praktisch auf diesen Traum zugehen sollst. Solange eine Vision und ein Wunsch in dir brennt, kannst du das Ganze formen und bewegen. Wenn das Feuer beginnt auszugehen,

wird die innere Kraft und Begeisterung oft nicht mehr ausreichen. Ein Sprichwort sagt: „*Man muß das Eisen schmieden, solange es heiß ist.*“ Natürlich darf man keine Schnellschüsse machen. Aber auf der anderen Seite, darf man die Zeit des göttlichen Feuers, wenn es einmal in dir entzündet wurde nicht ungenutzt vorbeigehen lassen. Ein guter Rat ist, dass wenn du eine Begeisterung in deinem Geist, für eine Sache empfängst, dass du, nachdem du mit Gott darüber gesprochen hast, diesen Gedanken auch mit Menschen anfängst zu teilen. Dadurch hältst du das Feuer erst mal am brennen. Wir müssen lernen, von Gott gegebene Leidenschaften zuzulassen und zu entwickeln. Vieles kann sich innerhalb der Gemeinde umsetzen, manches tust du vielleicht außerhalb der Gemeinde. Weil deine Begeisterung aber da ist, wirkt es sich auch gut auf die Gemeinde aus. Was hat Gott dir denn wirklich gegeben? Was kannst du und was bestätigt Gott auch? Lasst uns einen neuen Eifer für Jesus und für das Reich Gottes empfangen. Von Jesus heißt es: **Joh.2,17** - Ist das bei dir auch noch so? Oder hat dein Alltag dich schon so gefangengenommen, dass für den Eifer in Gottes Haus gar kein Raum mehr ist. Glimmt nur noch was? Wenn der Wind der Geistes aber in unsere Glut hineinbläst, dann wird sich daraus wieder ein loderndes Feuer entfachen, - heiß für Jesus, brennend für Gemeinde und Gottes Sache. Oft verliert sich ein inneres Feuer in Alltagsgeschäften und auch in einem Gemeindealltag, wo ich Gott zwar diene, was gut ist, aber nicht in dem, wofür mein Herz eigentlich brennt. Manch eine Leidenschaft lassen wir oft nicht zu, weil wir denken: Dass kann ich im Moment sowieso nicht tun. Dafür ist kein Geld da, dafür sind keine Mitarbeiter da, dafür habe ich keine Zeit. Meine Kraft geht ja schon für andere Dienste und Arbeiten drauf. Und in diesem Denken und Abwägen verliert sich manch ein Feuer. **Eine göttliche Vision ist immer größer, als du selbst.** Nachdem bei den Emmausjüngern jedes Feuer erloschen war, erlebten sie ein neues Brennen in ihrem Herzen, als Jesus mit ihnen sprach (**Lk 24,32**). Sie rechneten nicht mehr mit der Kraft Gottes und das ist oft auch unser Fehler. Ein Traum, eine Vision, wird genährt von Leidenschaft. Nimmst deine Leidenschaft ab, wird dein Traum, regelrecht auf Eis gelegt, du erkaltest. Es gibt aber Momente, wo durch den Heiligen Geist wieder etwas wachgerüttelt wird. Das kann durch einen prophetischen Impuls oder durch eine Predigt sein. Der Heilige Geist beginnt einen Traum aufzutauen, auf eine alte Vision aufzurichten oder auch etwas ganz neu hineinzulegen. In uns ist eine Menge Material, Fähigkeiten, Begabungen, Berufungen, aber viel davon liegt auf Eis und es ist nötig, dass das göttliche Feuer da wieder daran kommt, dass wir auftauen, dass unser Geist wieder Feuer fängt, und wir entfacht mit göttlicher Leidenschaft, seine Träume, seine Vision in unserem Leben und in unserer Gemeinde umsetzen. Der Zunder, das Material ist schon in jedem von uns vorhanden, eine schlummernde Berufung, die du annehmen sollst, eine vorhandene Begabung, die du benutzen sollst, eine Leidenschaft, ein Traum, eine Vision, die nur entfacht werden muß, durch das Feuer des Heiligen Geistes. Und dann kommt auch die Kraft, dann kommen göttliche Fügungen und Bestätigungen, die dich auf dem Weg weiterbringen, dann können wir uns von der Liebe Jesus angetrieben, auch nach außen wenden, zu den Menschen. Wenn du begeistert und leidenschaftlich bist, dann wird das andere anstecken.